



EEHH GmbH/Jörg Bötting

> Winterliche Stimmung über dem Hamburger Hafen

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat für den Energiebereich viele Neuigkeiten gebracht. So wurde bekannt, dass trotz steigenden Anteils erneuerbarer Energien der spezifische CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro kWh Strom 2013 in Deutschland paradoxerweise gestiegen ist. Auch wurde öffentlich, dass die Menge erneuerbarer Energie in der Stromversorgung 2013 (windbedingt) nur um 3,6 % gestiegen ist – die EEG-Umlage für Stromkunden von 2013 auf 2014 gleichzeitig um 18 %. Für Windenergie ergeben sich voraussichtlich gute Installationszahlen von etwa 2.500 MW Leistung, für Photovoltaik trotz eines starken Marktrückgangs noch bemerkenswerte 3.300 MW. Die Märkte für Solarwärme und Biogas waren 2013 sehr problematisch.

Diese Zahlen und Effekte machen deutlich, dass für das weitere Wachstum der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmemarkt andere Bedingungen vorherrschen und ein ganzheitlicher

Ansatz erforderlich sein wird. Vor Allem beweisen verschiedene Studien und praktische Beispiele, dass der Wärme- und Strommarkt stärker zusammen gedacht werden müssen. Der Wärme-

markt bietet gute und kostengünstige Möglichkeiten, Überangebote an Strom in die Wärmeversorgung aufzunehmen. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten, im Strommarkt sehr viel flexibler zu agieren. Damit könnte auch der Anteil erneuerbarer Energien im Stromsektor effektiv wachsen.

Wir hoffen, dass es 2014 gelingen wird, den Ausbau der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmesektor mit weiter entwickelten Rahmenbedingungen zu gestalten. Dabei sollten CO<sub>2</sub>-Bilanz, wirtschaftliche Effizienz und das sektorenübergreifende Denken im Blick behalten werden. Wir wünschen allen Beteiligten in Politik und Wirtschaft viel Erfolg dabei!



**Jan Rispens**  
Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

> Wirtschaftssenator Horch besucht Zentrum für Offshore-Logistik

### 03 AUS DEM VEREIN

- > Juristische Kompetenz im Cluster: Watson, Farley & Williams LLP
- > Fishing for Experience geht in die nächste Runde
- > Neue Materialien im Mitglieder-Download-Bereich
- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im Januar 2014
- > Neuer Pilot am Steuer von Hamburg Aviation
- > „Hamburg Business News“ ersetzt „Hamburg News“

### 06 INTERNATIONALES

> USA setzen auf Windkraft aus Hamburg

### 07 FORSCHUNG

- > Institut für Maritime Logistik MLS an der TUHH
- > ProTechnicale kooperiert eng mit EEHH-Cluster

### 08 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

### 09 VERANSTALTUNGEN

## Horch und Delegation zu Gast in Cuxhaven

# Hamburger Wirtschafts- senator besucht Zentrum für Offshore-Logistik

Offshore-Basis, Offshore Safety Trainings Center – Hamburgs Wirtschaftssenator **Frank Horch** und einige Vertreter der Erneuerbaren-Energien-Branche besuchten Anfang Januar Cuxhaven. Mit dabei: EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**. Durch das Programm führten Cuxhavens Oberbürgermeister **Dr. Ulrich Getsch** und **Dr. Hans-Joachim Stietzel**, Leiter Wirtschaftsförderung.

„Der Ausstieg aus der Atomkraft und die Energiewende sind richtig. Die Chancen, die uns diese Energiewende im Norden bietet, gerade mit der Windkraft und vor allem an der Unterelbe, sind weit größer als alle Probleme, die damit verbunden sind“, so **Frank Horch**.

Die Hansestadt strebt seit mehreren Jahren eine engere Zusammenarbeit in der Metropol-

region Hamburg an – eine Basis dafür: die „Hafenkooperation Unterelbe“. Im „Cuxhavener Appell“ hatten sich die deutschen Küstenländer im August 2013 bei der Bundesregierung für einen zügigen Ausbau der Offshore-Windkraft in Deutschland ausgesprochen. Zu den Initiatoren gehörte **Horch**.

Am Hafen informierten sich **Horch** und seine Mitreisenden

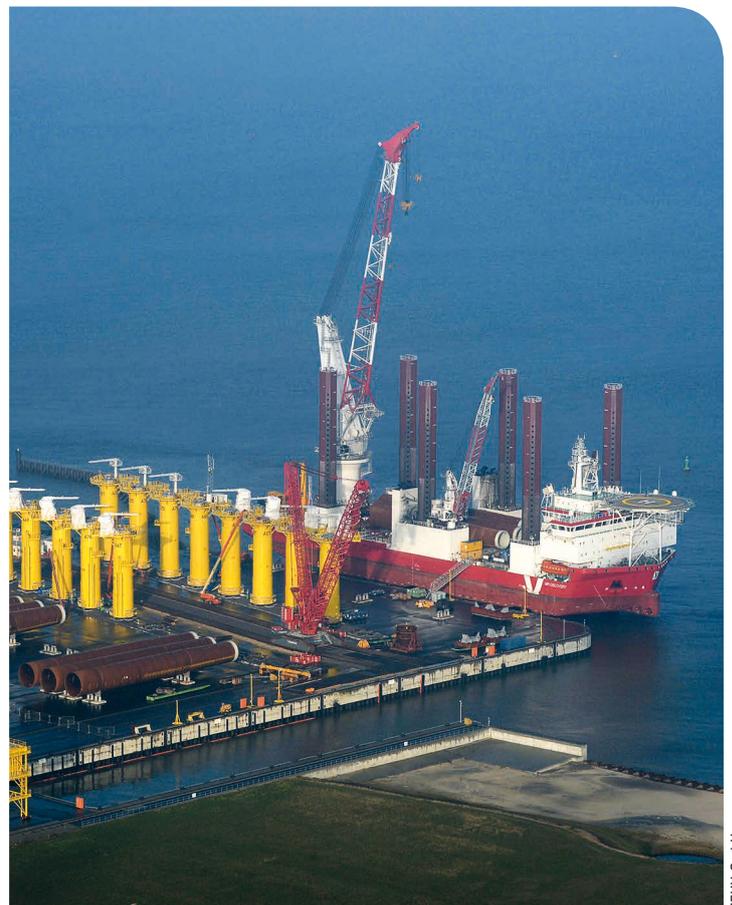
beim Unternehmen Ambau über den Bau von Stahltürmen für Offshore-Windturbinen. Außerdem trafen sie Kapitän **Andreas Wulf**, Inhaber der Reederei Otto Wulf, der mit seinen Besatzungen am Aufbau der deutschen Nordsee-Windparks beteiligt ist. **Stietzel** präsentierte das Offshore Safety Trainings Center, das 2014 mit 700 Kursteilnehmern rechnet.

[www.offshore-basis.de](http://www.offshore-basis.de)



Scheer/Stadt Cuxhaven

> Hamburgs Wirtschaftssenator Horch zu Besuch in seiner alten Heimat Cuxhaven



EEHH GmbH

> Offshore-Basishafen Cuxhaven



Fishing for Experience geht in die nächste Runde

# Studierende bearbeiten Projekte für Unternehmen

## Fishing for Experience



Haben Sie als Unternehmen der Metropolregion Hamburg Interesse, frühzeitig mit Studierenden und Absolventen aller Fachrichtungen der Universität Hamburg (UHH), der HAW Hamburg und der TU Hamburg-Harburg (TUHH) in Kontakt zu treten? Haben Sie Projektaufgaben, für die im Alltag oft keine Ressourcen zur Verfügung stehen? Dann sind Sie bei „Fishing for Experiences“ richtig!

„Fishing for Experiences“ ist ein aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt, in dem Studierende Praxiserfah-

rungen durch eine reale Aufgabe in kleinen fachübergreifenden Teams von fünf bis acht Personen bearbeiten. Die Studierenden verwenden ca. 100 Stunden Zeit für das Projekt, das im laufenden Semester abgeschlossen und am Ende präsentiert wird. Die Teilnehmer durchlaufen ein umfangreiches Rahmenprogramm (z. B. 2-tägiger Projektmanagement-Workshop, Coaching-Angebote, Potentialanalyse, Informationsveranstaltungen zum Arbeitsmarkt etc.) und eine Projektbegleitung durch das Netzwerk Hamburger Career Services. Während Studierende realistische Einblicke

in den beruflichen Alltag und übliche Anforderungen erhalten, profitieren Unternehmen durch die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppen häufig von besonders innovativen Ideen und Lösungswegen für ihre Aufgaben und lernen qualifizierte und engagierte Nachwuchskräfte kennen.

Studierende und Absolventen (bis zwei Jahre nach Abschluss)

der HAW, TUHH und UHH können sich ab dem **1. März 2014** anmelden. Die Akquise der Projektaufgaben läuft bereits auf Hochtouren. Wenn Sie als Unternehmen Interesse an einer Teilnahme haben, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

**Kontakt unter:** <http://hh-cs.net/index.php/page/Fishing-for-Experiences-2012-03-05>



> Studierende stehen im Fokus des Programms „Fishing for Experiences“

## EEHH WEB-SERVICE

### Neue Studien im Mitglieder-Download-Bereich

Strommarktdesign, Potenziale des Wärmemarktes, Erneuerbare Gase – das EEHH-Team hat im Januar wieder neue Studien für Sie auf der Website zusammengestellt. Im „White Paper zu einem nachhaltigen Strommarktdesign. Herausforderungen an den Strommarkt und Leitplanken für die weitere Ausgestaltung des Marktdesigns. Bonn 2013.“ der Tennet TSO GmbH geht es um einen Paradigmenwechsel im Strommarktdesign, durch den die Nachfrage an das Dargebot angepasst würde und mehr Investitionsanreize zur Sicherstellung der Energiewende geschaffen würden.

In der Studie „Flexibilitätsreserven aus dem Wärmemarkt. Bochum 2013.“ (Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) / AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.) untersuchen die Autoren die wirtschaftliche und effiziente Einbindung von Abwärmepotenzialen durch Wärmenetze.

Eine stärkere Einbeziehung erneuerbarer Gase bei der Umstellung der Energieversorgung fordern die Verfasser der Publikation „Analyse der Kosten Erneuerbarer Gase. Eine Expertise für den Bundesverband Erneuerbare Energie, den Bundesverband Windenergie und den Fachverband Biogas. Bochum 2013.“

**Nur für Mitglieder: aktuelle Studien zum Download unter:**

[www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html](http://www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html)

Kurz vorgestellt:  
Neue Mitglieder  
im Januar 2014

Hanseatic Engineering  
& Consulting Association  
e.V., HECAS



Seit 2001 ist die Hanseatic Engineering & Consulting Association, kurz HECAS, einer der wichtigsten Impulsgeber für die Norddeutschen Luftfahrtstandorte. Der Verband vertritt die Interessen von über 5.500 hochqualifizierten Aerospace-Spezialisten aus 12 Mitgliedsunternehmen. Zu seinen Aufgaben gehören Lobbyarbeit in Politik und Wirtschaft sowie der Ausbau technologisch hochinteressanter Bereiche. Zu den Kunden der Mitgliedsunternehmen zählen alle namhaften Hersteller und Zulieferer der Luftfahrtindustrie.

[www.hecas-ev.de](http://www.hecas-ev.de)

### Progressive Recruitment GmbH

Der Schwerpunkt der Unternehmenssparte Erneuerbare Energien bei Progressive GE liegt auf der Zusammenarbeit mit Fachkräften der Bereiche Windenergie, Wasserenergie, Sonnenenergie und Biogas. Mit Sitz in Hamburg bildet unser Team aus Fachberatern eine Anlaufstelle für nationale und internationale Unternehmen, die den Bereich Wind, Seeschifffahrt und speziell Offshore-Wind Projekte vorübergehend oder langfristig stärken möchten.



[www.progressiverecruitment.com](http://www.progressiverecruitment.com)

## Kirschfink übernimmt Geschäftsführung

# Neuer Pilot am Steuer von Hamburg Aviation



> Dr. Dr. Franz-Josef Kirschfink übernahm zum 1. Januar 2014 die Geschäftsführung von Hamburg Aviation von Walter Birkhan (rechts)

Seit dem 1. Januar 2014 ist **Dr. Dr. Franz Josef Kirschfink** neuer „Chefpilot“ bei Hamburg Aviation, dem Luftfahrtcluster der Metropolregion Hamburg. Er folgt auf den Geschäftsführer **Walter Birkhan**, der zum Jahresende 2013 ausgeschieden ist.

Der promovierte Physiker **Kirschfink** bekleidete zuvor zahlreiche

Leitungspositionen bei Lufthansa Technik AG und stand zuletzt der Abteilung Forschung und Technologieprojekte vor. In dieser Position war der 58-jährige als Teil des Management Boards auch schon aktiv im Luftfahrtcluster involviert.

Sein Vorgänger **Walter Birkhan**, der bereits 1964 als Auszubilden-

der beim Hamburger Flugzeugbau seine Luftfahrt-Karriere gestartet hatte, trug später durch seine Impulse zur Gründung des Hamburger Luftfahrt-Netzwerks bei und baute seit dem Jahr 2003 das Luftfahrtcluster federführend mit auf.

Einer der größten Erfolge des Netzwerks war der Gewinn des Spitzenclusterwettbewerbs der Bundesregierung 2008 und Forschungsmittel in Höhe von 40 Millionen Euro, aus denen sich bis heute Folge-Investments von ca. 100 Mio. Euro in 38 Projekten ergeben haben.



[www.hamburg-aviation.de/de/start.html](http://www.hamburg-aviation.de/de/start.html)

## „HAMBURG BUSINESS NEWS“ AM START

### Neues Portal mit aktuellen Wirtschaftsnachrichten ersetzt „Hamburg News“

Der Countdown für das neue Wirtschaftsnachrichten-Portal „Hamburg Business News“ läuft. Zum Frühjahr 2014 werden alle relevanten Themen wie Logistik, Hafen, Luftfahrt, Tourismus und Erneuerbare Energien unter [www.hamburg-business-news.de](http://www.hamburg-business-news.de) und unter [www.hamburg-business-news.com](http://www.hamburg-business-news.com) (englische Version) zu finden sein. Das B2B-Portal richtet sich an Unternehmer, Multiplikatoren wie Journalisten und Organisationen sowie an allgemein Wirtschaftsinteressierte.

Durch die integrierte Echtzeit-Web-Suche und die Einbindung von Social-Media-Elementen bilden die „Hamburg Business News“ die Wirtschaft der Metropolregion in ihrer gesamten Bandbreite ab. Das Besondere: der Leser bestimmt, was er lesen möchte. Er kann Themen individuell auswählen und sich so seinen ganz persönlichen Newsletter zusammenstellen. Das Portal ersetzt den bisherigen monatlichen E-Mail-Newsletter „Hamburg News“.

Siemens Wind Power erhält wichtige US-Aufträge zum Jahreswechsel

# USA setzen auf Windkraft aus Hamburg



Siemens AG

> Siemens-Windturbinen in den USA

Fierstimmung am Berliner Tor: Pünktlich zum Jahreswechsel erhielten die Mitarbeiter von Siemens Wind Power in Hamburg gleich zwei gute Nachrichten aus den USA: Ihr Unternehmen wird den ersten US-Meereswindpark im Kraftwerksmaßstab bauen. Und Siemens erhielt aus den Vereinigten Staaten den weltweit größten jemals erteilten Auftrag über Windkraftanlagen an Land.

Beim Klimaschutz setzen auch die USA auf erneuerbare Energien und ihre unbegrenzte Möglichkeiten. Dabei spielt das in Hamburg ansässige Unternehmen eine wichtige Rolle: Fast 5.000 Siemens Windturbinen

sind in den Staaten bereits im Einsatz und liefern klimafreundlichen Strom für rund 1,5 Millionen US-amerikanische Haushalte. Jetzt orderte der US-Energieversorger MidAmerican weitere 448 Anlagen. Mit einer Gesamtleistung von 1.050 Megawatt ist dies der größte Auftrag, der bislang für die Windkraft an Land erteilt wurde. In fünf neuen Windkraftwerken im Bundesstaat Iowa werden sie ab 2015 saubere Energie für weitere 320.000 Haushalte liefern.

Das weite Land zwischen Atlantik und Pazifik bietet zwar auch künftig reichlich Flächen, um neue Windparks zu bauen. Doch auch für Amerikas Windkraft-

branche bieten die besseren Windbedingungen auf hoher See eine interessante Zukunftsperspektive. Hier wird Siemens Wind Power Pionierarbeit leisten. Lange geplant, kann Amerikas erster Offshore-Windpark „Cape Wind“ endlich Realität werden.

Im Dreieck zwischen Cape Cod und den bekannten Ferieninseln Martha's Vineyard und Nantucket gelegen, soll das Hochsee-Windkraftwerk ein erster großer Schritt zur klimafreundlichen Stromerzeugung auf dem Meer werden. 130 Siemens Windturbinen werden dort voraussichtlich ab 2016 eine Leistung von 468 Megawatt liefern.

Beide Aufträge umfassen neben der Lieferung der Anlagen auch deren mehrjährige Wartung. Für die Mitarbeiter in der Unternehmenszentrale in Hamburg und für ihre Kollegen an den US-Standorten, wo unter anderem Rotorblätter gefertigt und einzelne Anlagentypen montiert werden, sind sie ein motivierendes Signal für den Start ins neue Jahr.

„Siemens ist bei der Offshore-Windenergie weltweit führend. Aber auch bei der Windenergie an Land sind wir sehr gut positioniert. Allein in Europa und Afrika haben wir im vergangenen Geschäftsjahr mehr als ein Gigawatt erfolgreich installiert“, so **Markus Tacke**, CEO von Siemens Wind Power in Hamburg. „Die neuen Großaufträge unterstreichen zudem, dass wir zu den führenden Lieferanten im wichtigen US-amerikanischen Windenergiemarkt zählen.“



## Institut für Maritime Logistik MLS an der TUHH

# Virtuelle Planung energieeffizienter Terminals

Energieeinsparung und energieeffiziente Prozesse – beides virulente Themen für die Maritime Wirtschaft. Eine Vielzahl technologischer, aber auch organisatorischer Lösungen hat Potenzial, die Emissionen der Seeschifffahrt in Zukunft deutlich zu reduzieren. Das Institut für Maritime Logistik der TU Hamburg beschäftigt sich mit der Entwicklung energieeffizienter Hafenterminals.

In einer virtuellen Planungsumgebung, auf Touchscreens oder Leinwänden auch dreidimensional visualisierbar, werden Terminals maßstabsgetreu abgebildet. Bestandteile wie Schiffe, Kräne, Fahrzeuge und einzelne Container sind als einzelne Elemente hinterlegt und können bewegt werden. Unterschiedliche



> Modell Offshore-Terminal

Layout-Varianten werden in kurzer Zeit dargestellt und auf ihre Effizienz hin überprüft. Mit einem Softwaretool kann mittels dynamischer Simulation die Leistungsfähigkeit durch die Bestimmung relevanter Schlüsselgrößen überprüft werden.

Bei der Planung von Terminals für Offshore-Windenergieanlagen kommen weitere Anforderungen hinzu, weiß **Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn**. „Der Ausweis der Flächen, die für Umschlag oder Transport besonders großer Komponenten, wie Rotorblätter

oder Turmelemente, erforderlich sind, hat für die Planung eine herausragende Bedeutung.“

Seit 2009 existiert das MLS, an dem **Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn** und seine 30 wissenschaftlichen Mitarbeiter gemeinsam mit dem Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML praxisnahe und wissenschaftlich anspruchsvolle Aufgabenstellungen lösen.

Auch an nationalen und internationalen interdisziplinären Forschungsprojekten beteiligt sich das MLS, das außerdem engagierte „maritime Logistiker“ ausbildet. Vorlesungen und Übungen zur Maritimen Logistik, Hafenlogistik, Transport- und Umschlagtechnik sowie Projektmanagement werden von Gastvorträgen aus der maritimen Wirtschaft, Exkursionen zu lokalen ansässigen Unternehmen und interaktiven Planspielen im institutseigenen Planungsstudio sinnvoll ergänzt.

<http://cgi.tu-harburg.de/~mlswww>

## ProTechnicale kooperiert eng mit EEHH-Cluster

# Weibliche Nachwuchsfachkräfte für den Bereich Erneuerbare Energien



Sophia T. GmbH

> Dritter Jahrgang von Pro Technicale

Pro Technicale bietet jungen Frauen mit Interesse an Naturwissenschaften und Technik ein Orientierungs- und Qualifizierungsjahr, das auf ein entsprechendes Studium vorbereitet. In-

nerhalb von elf Monaten lernen die Teilnehmerinnen mehrere deutsche Universitäten kennen, machen Praktika im In- und Ausland und absolvieren Kurse und Workshops in Philosophie und Persönlichkeitsbildung. Ziel ist, weiblichen Nachwuchs mit technischen Qualifikationen und optimalen Soft Skills für Branchen wie Luft- und Raumfahrt und Erneuerbare Energien zu fördern.

Viele Teilnehmerinnen interessieren sich für Photovoltaik und Windenergie. Sie sind fasziniert von der Energiegewinnung der Zukunft und können sich vor-

stellen, später mit ihrer Expertise zu einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Energiewirtschaft und -versorgung beizutragen.

Um den jungen Frauen praktische, theoretische und auch persönliche Erfahrungen auf den Weg zu geben, ist Pro Technicale Mitglied im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg. Die Projektleitung knüpft aktiv Kontakte zu Unternehmen, Organisationen und Hochschulen, um Dozenten für Vorträge zu gewinnen, Praktikumsplätze zu organisieren und Kaminabende mit Persönlichkei-

ten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu veranstalten.

„Wir freuen uns, dass uns EEHH an ihrem breiten Netzwerk teilhaben lässt und uns auf diese Weise unterstützt, unser Programm vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten“, so **Jörg Merlein**, Projektleiter Pro Technicale.

Das nächste Mal treffen sich EEHH und Pro Technicale am **21./22. Februar 2014** auf der Bildungsmesse „**Einstieg Hamburg**“.

[www.protechnicale.de](http://www.protechnicale.de)

# +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

## WINDBRANCHE

### +++ E.ON beginnt Bau des Offshore-Windparks Amrumbank West in der Nordsee +++

Anfang Januar hat E.ON SE mit der Errichtung des Offshore-Windparks Amrumbank West 37 km nordwestlich von Helgoland begonnen. Für den Bau hat E.ON das Installationsschiff MPI gechartert. Das Jack-Up-Schiff mit sechs Hubbeinen hebt sich an der jeweiligen Position hydraulisch aus dem Meer. Es befestigt 60 m lange Monopiles 30 m tief im Meeresboden.

(E.ON SE, PM vom 15. Januar 2014)

[www.eon.com/de/presse/news/pressemitteilungen.html](http://www.eon.com/de/presse/news/pressemitteilungen.html)

### ++ A2Sea installiert Windturbinen für Gode Wind 1 + 2 ++

In der ersten Jahreshälfte 2015 wird A2Sea 97 Siemens-Windturbinen vom Typ 6MW im Windpark Gode Wind 1 + 2 installieren. Insgesamt werden Gode Wind 1 und 2 eine Leistung von 582 MW erzeugen. Nach Fertigstellung wird er der größte deutsche Offshore-Windpark sein.

(A2SEA A/S, PM vom 9. Januar 2014)

[www.a2sea.com/a2sea-install-gode-wind-12](http://www.a2sea.com/a2sea-install-gode-wind-12)

### +++ Neuer Name für erstklassige Ingenieurskunst: REpower heißt Senvion +++

Senvion – so heißt der Windenergieanlagenhersteller Repower Systems SE seit dem 20. Januar 2014. Das Unternehmen tritt nun weltweit mit seiner neuen Marke auf. Den Namen REpower hat das Unter-

nehmen seit 2001 lizenziert genutzt. Die Lizenz gehört einem Schweizer Unternehmen, das diesen Namen inzwischen selbst verwendet.

(Senvion SE, PM vom 20.01.2014)

[www.senvion.com/de/presse/pressemitteilungen](http://www.senvion.com/de/presse/pressemitteilungen)

## SOLARBRANCHE

### +++ SunEnergy Europe kooperiert mit Trianel +++

SunEnergy Europe und die Trianel GmbH kooperieren seit Anfang Januar 2014. Im Rahmen des EnergieDach-Konzeptes des Stadtwerke-Verbundes bietet SunEnergy Energiepakete an. Zukünftig können Stadtwerke des Trianel-Netzwerkes „Dezentrale Erzeugung“ vom Angebot der SunEnergy Europe-Energiepakete profitieren und ihren Kunden individuelle Photovoltaik-Lösungen anbieten.

(SunEnergy Europe GmbH, PM vom 10. Januar 2014)

[www.sunenergy.eu/no\\_cache/das-unternehmen/news-und-presse](http://www.sunenergy.eu/no_cache/das-unternehmen/news-und-presse)

## SONSTIGES

### +++ Siemens und Iberdrola streben strategische Smart-Grid-Allianz für den Nahen Osten an +++

Die Smart-Grid-Division von Siemens und der spanische Energieversorger Iberdrola wollen ihre Kräfte im Geschäft mit intelligenter Infrastruktur für Energie und Wasser im Nahen Osten bündeln. Dazu haben beide Seiten Anfang Januar 2014 eine Absichtserklärung unterzeichnet.

(Siemens AG, PM vom 7. Januar 2014)

[www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen](http://www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen)

Hochschulen in Hamburg und in der Metropolregion



Forschung & Lehre  
in Erneuerbaren Energien



## EEHH FORSCHUNG AKTUELL

### EEHH veröffentlicht Broschüre „Forschung & Lehre in Erneuerbaren Energien“

Neues Jahr, neue Broschüre – das EEHH-Cluster stellt in „Forschung & Lehre in Erneuerbaren Energien – Hochschulen in Hamburg und der Metropolregion“ seine zehn Mitgliedshochschulen vor. Dabei geht es sowohl um Forschungsprojekte als auch um Studiengänge in Erneuerbaren Energien.

Neben dieser Broschüre bietet das EEHH-Cluster das Online-Portal „go4projects“, in dem sich Mitgliedsunternehmen und -hochschulen sowie Studierende registrieren und mit einander vernetzen können.

Bei Interesse kann die Broschüre in der EEHH-Geschäftsstelle bestellt werden.

[www.eehh.de/go4projects.html](http://www.eehh.de/go4projects.html)

[www.erneuerbare-energien-hamburg.de/pr-materialien.html](http://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/pr-materialien.html)

## Veranstaltungen

### „Wir produzieren den Norden“

EEHH unterstützt Produktionsmesse Nortec

Von Prototypenfertigung bis zum Endprodukt – die Nortec zeigte die gesamte Prozesskette der industriellen Produktion. Vom 21. bis 24. Januar 2014 fand die Fachmesse für Produktion in der Messe Hamburg statt.

Besucher fanden Produktionslösungen, insbesondere für den Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau sowie für die Windenergie- und Luftfahrttechnik. Neben den Angeboten von 400 Ausstellern gab es ein attraktives und informatives Rahmenprogramm.

Erstmals unterstützte das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg die Nortec. Clustermitglieder erhielten kostenfreien Eintritt.

[www.nortec-hamburg.de](http://www.nortec-hamburg.de)



> Banner für die Traditionsmesse Nortec auf dem Hamburger Messegelände

### Flexibilitätsreserve Wärmemarkt – Schlüssel zur Energiewende

EEHH lädt zum ersten TEE 2014

Wärme – „Schlüssel zur Energiewende“. Auf dem ersten Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg (TEE) spricht **Wolfgang Schulz**, Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung Bremen, über Flexibilitätsoptionen zum Ausgleich von Stromunterdeckung und -überschüssen aus der Netzeinspeisung fluktuierender Erneuerbarer Energien. Die Veranstaltung findet am **18. Februar 2014**, 18 Uhr, im Audimax der Bucerius Law School statt.

**Schulz** verfasste u.a. die Studie „Flexibilitätsreserven aus dem Wärmemarkt“, die das IFAM im Auftrag des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (BEE) und der AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V. Ende 2013 veröffentlicht hat. Die Abhandlung untersucht ein zentrales Kapitel der Energiewende: das Zusammenspiel zwischen Erneuerbaren Energien, KWK-Anlagen, Wärmepumpen und verbindenden Fernwärmenetzen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** gemeinsam mit dem Referenten sowie **Jörg Lampe**, Geschäftsführer E.ON Hanse Wärme, und **Inge Maltz-Dethlefs**, Sokratherm GmbH, das Vortragsthema.

Anmeldung bis zum 12. Februar 2014 über:

[www.eehh.de](http://www.eehh.de)



> Traditionelle Location für den TEE: Audimax der Bucerius Law School

**TERMIN:** Dienstag, 18. Februar 2014, ab 18:00 Uhr

**ORT:** Audimax Bucerius Law School, Jungiusstraße

**PREIS:** 15,- Euro zzgl. MwSt. für Clustermitglieder; 30,- Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

### Energetische Einsparpotenziale von Immobilien

#### 1. Hamburger Energietage 2014

Welche energetischen Komfort- und Einsparpotenziale besitzen Immobilien? Um Energie und Immobilien geht es am **28. und 29. März 2013** auf den 1. Hamburger Energietagen. Mieter, Bauherren und Eigentümer können sich auf der Messe über Förderangebote sowie effiziente Bau- und Modernisierungsmaßnahmen informieren.

Begleitend zur Messe ziehen Verbände und führende Unternehmen der Hamburger Wohnungs-, Immobilien- und Energiewirtschaft am 28. März auf einem Fachkongress eine Zwischenbilanz der Energiewende. Die Eröffnung übernimmt Staatsrat **Michael Sachs**, BSU Hamburg.

Mitglieder des Clusters Erneuerbare Energien Hamburger erhalten 15 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr.



Mehr Informationen und Anmeldung unter:

[www.hamburger-energietage.com](http://www.hamburger-energietage.com)

> Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2014